



Sitzungsvorlage

TOP 09 – öffentlich – vorberatend

Sitzungstag:	11.11.2025		
Gremium:	Betriebsausschuss		
Fachbereich:	Finanzbuchhaltung	Sitzungsnummer:	BetrA/2025/007
Sachbearbeiter/in:	Michael Biggeleben	Vorlagennummer:	2025/144

Direkt umsetzbare Einzelinvestitionen Tourismus-Service und Schifffahrt für das Wirtschaftsjahr 2026

Sachvortrag:

In seiner Sitzung am 26.03.2025 hat der Rat der Inselgemeinde Langeoog die Änderung der Abwicklung von Investitionen beschlossen. Danach erfolgt die Freigabe des Rates zur Umsetzung von Einzelinvestitionen wie Fahrzeugen, Maschinen etc. künftig bereits durch Beschluss über den Haushaltsplan bzw. die Wirtschaftspläne. Für Projekte mit mehreren Gewerken sind auch künftig vorab Beschlüsse zur Auftragsvergabe einzuholen. Auch bei absehbaren Kostenerhöhungen von mehr als 10 Prozent ist weiterhin vorab ein Beschluss durch die Gremien erforderlich. Über die getätigten Investitionen ist in regelmäßigen Abständen zu informieren. Zudem ist gemäß Ratsbeschluss im Zuge der Haushaltsplanberatungen durch eine gesonderte Vorlage zu informieren, welche Investitionen von der Verfahrensänderung betroffen sind.

Die Investitionen, die in den Wirtschaftsplänen 2026 eingeplant sind und die ohne weitere Beschlussfassung vergeben werden dürfen, vorausgesetzt sie bleiben im Kostenrahmen, sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Investitionen 2026 Tourismus-Service Langeoog:

Investitionen	Ansatz
Paddletennis (Siehe VO2025/035)	150.000,00
Outdoorfitnessgeräte (Siehe VO2025/035)	140.000,00
Änderung Bezahlssystem Bad und KWC	150.000,00
Erneuerung Umkleiden Schwimmbad	75.000,00
Container Sportpalast	45.000,00

Erläuterungen der Fachbereichsleiter zu den Investitionen:

Änderung Bezahlssystem Bad und KWC:

Mit dem Anbau des Kur- und Wellness-Center an das Schwimmbad bilden beide Betriebsteile eine Einheit. Dadurch sollen zukünftig auch die Synergien genutzt werden. Es gibt die Möglichkeit aus dem Wellnessbereich in den Saunabereich zu wechseln und anschließend Schwimmen zu gehen. Gleiches gilt für Schwimmer*innen, die sich nach der Abkühlung noch eine Wellnessanwendung gönnen möchten.

Für die Umsetzung ist ein neues Einlass- und Bezahlssystem notwendig.

Die Leistungen der Gäste werden beim Einlass ins Schwimmbad oder in den Wellnessbereich auf einem Chip gespeichert. Weitere Leistungen können problemlos vom Personal während des Besuchs aufgebucht werden, wie z.B. Getränke, Essen oder Verkaufsartikel. Zusätzliche Wellnessanwendungen, die spontan gebucht werden möchten, können problemlos auf den Chip aufgebucht werden. Nach dem Besuch des Schwimmbades bzw. Wellnessbereich wird der Chip an der Kasse kontrolliert. Hier wird dann der noch offene Beitrag bezahlt.

Zwischen den einzelnen Teilbereichen wird es Kontrollpunkte geben, um den zu betretenden Bereich nutzen zu dürfen. Diese können mit dann mit dem Chip geöffnet werden.

Diese Art von Bezahlssystem ist in anderen Spaß- und Erlebnisbädern gängige Praxis.

Die Anbindung an ein modernes Bezahlssystem wurde beim Neubau des KWC mitbedacht, so dass bereits Leitungen für die Installation eines solchen Bezahlsystems vorhanden sind.

Für die Umsetzung wird eine öffentliche Ausschreibung vorbereitet. Neben der Software, müssen auch Drehkreuze und Lesegeräte für die Kontrolle ausgeschrieben werden. Dabei soll die Umsetzung von einem Unternehmen durchgeführt werden, das sowohl die Hardware als auch Software stellen kann und die Installation sowie Einweisung übernimmt.

Erneuerung Umkleiden Schwimmbad:

Alle Umkleiden des Bades sind sehr in die Jahre gekommen und teilweise marode. Die schweren Wände stehen auf Stahlfüßen, die teilweise durch die jahrelange Belastung mit Wasser und Reinigern kaum noch vorhanden sind. Im Ganzen halten die Wände teilweise nur noch durch eine Aluschiene, die alle Umkleiden im Verbund hält.

Die äußere Wand im Bereich „Umkleide 2“ war in 2025 schon soweit gekippt, dass diese von den Schwimmbadmitarbeitern demontiert wurde, da hier sonst eine Gefährdung für Leib und Leben von Mitarbeitern und Gästen bestanden hätte. Aus diesem Grund müssen in „Umkleide 2“ alle 16 Umkleidekabinen ersetzt werden. Die Umkleiden haben die Maße von 1,24 Meter Tiefe, 1,15 Meter Breite und 2,00 Meter Höhe. An den 1,15 Meter breiten Seiten wird eine Tür installiert. Insgesamt sind 32 Türen erforderlich. Die Umkleiden sind mit einer Brillenablage, zwei Kleiderhaken und einer Sitzbank ausgestattet. Die Umkleiden sind von innen abschließbar.

Die Sanierung der Umkleide 2 muss zwingend erfolgen. Hierfür werden drei Angebote im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angefordert.

Container Sportpalast:

Der Tourismus-Service Langeoog plant einen neuen Sportpalast anzuschaffen, um die Sportinfrastruktur vielseitiger zu nutzen. Der aktuelle Sportpalast ist abgängig.

Neben der Lagerung von Sportmaterialien soll der Container künftig auch Anlaufpunkt für Urlaubsgäste u.a. rund um das Thema Sport sein. Besucher finden hier Informationen, Angebote und kleine Mitmach-Optionen zu sportlichen Aktivitäten vor Ort. Zudem lässt sich der Container bei Veranstaltungen am Eventstrand sinnvoll integrieren. So entsteht eine zentrale, gut erreichbare Anlaufstelle, die Sport, Begegnung und Freizeit vor Ort miteinander verbindet und unsere Angebote sichtbar macht.

Der Sportpalast soll von innen mit mehreren Regalen und Ablagemöglichkeiten ausgestattet werden. Zudem soll ein Schreibtisch im Sportpalast stehen. Der Sportpalast wird mit zwei Fenstern und einer Tür ausgestattet. Um den Sportpalast zukünftig bei Events einzubinden, muss der Sportpalast so ausgestattet werden, dass ausreichend Abstellfläche verfügbar ist. In den Anschaffungskosten sind die Transport- und Frachtkosten eingepreist. Um den Container zukünftig schnell vom Strand ziehen zu können, ist eine entsprechende Unterkonstruktion notwendig.

Der neue Sportpalast soll als Container schlüsselfertig beauftragt werden. Hierfür werden mehrere Angebote in einer beschränkten Ausschreibung

Investitionen 2026 Schifffahrt Langeoog:

Investitionen	Ansatz
Abrollkipper	80.000,00
Cargo Anhänger	70.000,00
20 Fahrradcontainer	60.000,00
PV-Anlage Bahnhofsgebäude	60.000,00

Erläuterungen der Fachbereichsleiter zu den Investitionen:

Abrollkipper:

In den vergangenen Jahren wurden die Kosten für die Anschaffung eines gebrauchten Abrollkippers für die Müllentsorgung bereits im Haushalt eingeplant. Die Schifffahrt hat trotz intensiver Suche noch kein Fahrzeug gefunden, das in Bezug auf Zustand, Einsatzfähigkeit und Preis angemessen ist. Die Suche soll bis zum Erwerb auch im Jahr 2026 fortgesetzt.

Cargo Anhänger:

Aufgrund ihres hohen Alters sind die Reparaturen an den Cargo-Anhängern der Schifffahrt sehr kostspielig; daher ist eine Erneuerung oder die Anschaffung von gut erhaltenen Gebrauchtanhängern notwendig. Daher ist für das Jahr 2026 geplant, einen Cargo-Anhänger für die Schifffahrt (neu oder auch gebraucht) nach Ausschreibung zu kaufen. Außerdem ist geplant die vorhandenen Cargo-Anhänger der Spediteure zu übernehmen.

20 Fahrradcontainer:

Dieses Jahr wurden nach Ausschreibung neue Koffercontainer bestellt, für 2026 ist die Anschaffung von 20 neuen Fahrradcontainern geplant, die auf der Plattform der neuen Koffercontainer basieren sollen. Die aktuell eingesetzten Fahrradcontainer sind dringend zu ersetzen, da sie teilweise noch aus der Anfangszeit des Containertransports von Fahrrädern stammen und eine dringende Erneuerung benötigen.

PV-Anlage Bahnhofsgebäude:

Als eines der ersten Projekte im Rahmen einer längerfristig angelegten energetischen Optimierungsstrategie für die kommunalen Liegenschaften der Inselgemeinde Langeoog soll im Jahr 2026 eine Photovoltaikanlage auf dem Inselbahnhof installiert werden. Der erzeugte Strom soll in erster Linie zur Eigenversorgung des Inselbahnhofs dienen. Die energetischen Eckdaten des Gebäudes laut Energiebericht 2024 bzw. Energiekataster für Langeoog (gerundet):

- **93 MWh / Jahr Eigenverbrauch** (Energiebericht, Datenbasis Februar 2022)
- **697m² geeignete Modulfläche** (Energiekataster <https://solar-wtm-fri.ipsyscon.de/#null>)
- **123 MWh / Jahr potenzieller Stromertrag** (ebenfalls laut Energiekataster)

Perspektivisch ist die Elektrifizierung der Inselbahn vorgesehen. Daher soll bei der Planung die mögliche Einbindung der PV-Anlage in ein späteres Gesamtkonzept berücksichtigt werden, insbesondere im Hinblick auf Erweiterungsfähigkeit, Speicher, ggf. Zuleitung zur rd. 200 Meter entfernten Bahnhofswerkstatt mit rd. 1.088 m² geeigneter Modulfläche laut Energiekataster für Langeoog.

Für die weiteren in den Wirtschaftsplänen eingeplanten Investitionen ist entweder bereits ein Beschluss erfolgt, sind mehrere Gewerke betroffen bzw. noch genauere Definitionen erforderlich oder die Kosten der Einzelanschaffungen liegen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 30.000 Euro (Tourismus-Service) bzw. 50.000 Euro (Schifffahrt).

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt,
der Betriebsausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt,

dass die vorgenannten Einzelinvestitionen auf Basis der gültigen Wirtschaftspläne ohne weitere Beschlüsse der Gremien von der Verwaltung beauftragt werden dürfen.

Langeoog, den 03.11.2025